

Anmeldung zum
Symposium zum 10-jährigen Bestehen des
Ethikverein e.V.

Was können wir aus Fehlern und Grenzverletzungen in der Psychotherapie lernen?

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

E-Mail: info@ethikverein.de

Fax: +49 (208) 4689659

Nur gültig mit Überweisung des
Tagungsbeitrags bis zum 01.10.2014
Bankverbindung umseitig

- | | |
|------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Symposium | <input type="checkbox"/> Abendveranstaltung |
| <input type="checkbox"/> Frau | <input type="checkbox"/> Herr |

Titel, Name

Vorname

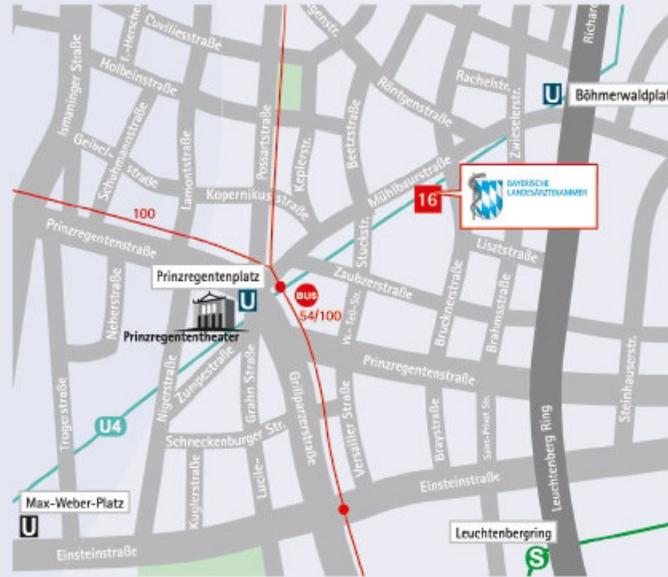
Straße

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

E-Mail

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte
beantragt.



Anfahrt

Veranstaltungsort

Ärztehaus Bayern (Bayerische Landesärztekammer)
Mühlabaustraße 16
81677 München

Parkplätze stehen nur in begrenzter Anzahl
vor dem Haus zur Verfügung.
Zu den U-Bahn-Stationen U 4
Prinzregentenplatz oder Böhmerwaldplatz
3 min.

Veranstalter

Ethikverein e.V.
Forstenrieder Allee 115
81476 München
E-Mail: info@ethikverein.de
Web: www.ethikverein.de

Was können wir aus Fehlern und Grenzverletzungen in der Psychotherapie lernen?

- Folgetherapie
- Umgang mit
Grenzverletzungen und
Machtmissbrauch in
Institutionen
- Aus- und Weiterbildung

Symposium zum 10-jährigen Bestehen
des Ethikverein e.V.

08. November 2014

Veranstaltung

Die Beratungsdaten des Ethikvereins aus den zurückliegenden 10 Jahren weisen auf einige Problemfelder hin, die wir in den Vorträgen näher beleuchten und mit den Teilnehmern eingehend diskutieren möchten:

Schwierigkeiten von Folgetherapien, Risikofaktoren im therapeutischen Prozess, Verantwortung der Institute, Prävention in der Ausbildung, Konzepte der Abstinenz, aktuelle juristische Fragen zu § 174c StGB.

Für die Diskussion zu Lösungsansätzen haben wir Zeit mit allen Referenten vorgesehen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich als Kollegen, Juristen, Ausbildungsleiter, Supervisoren, Vertreter von Berufs- und Fachverbänden, Kammern oder anderen Beratungsinitiativen von unserer Einladung angesprochen fühlen!

Der Ethikverein e.V.

Dr. med. Veronika Hillebrand

Dr. med. Andrea Schleu

Sonja Maria Waldherr

Gebühren:

75 €; 60 € Mitglieder

15 € Studenten, Ausbildungsteilnehmer

20 € Abendveranstaltung

Als persönliches oder institutionelles Mitglied des Ethikvereins setzen Sie sich für die Etablierung und Einhaltung von Ethikstandards in der Psychotherapie ein.

Ihre Hilfe unterstützt unsere bundesweite Beratung für Betroffene.

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft oder Spende.

Bankverbindung:

Apotheker- und Ärztebank

BIC: DAAEDEDXXX

IBAN: DE19 3006 0601 0007 9970 78

Programm

10:00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Elke Fietzek

Konfusion des Selbst

Giulietta Tibone

**Folgetherapien nach missbräuchlichen Psychotherapie-Erfahrungen:
Spezielle Aspekte und Herausforderungen**

- Kaffeepause -

Anton Leitner

**Psychotherapie:
Risiken, Nebenwirkungen und Schäden**

Monika Bormann

Abstinenz – wie nützlich oder gar notwendig ist dieses psychoanalytische Konstrukt in der Verhaltenstherapie

- Mittagspause -

Ursula Gast

Dissoziation als Risikofaktor für Grenzverletzungen in der Psychotherapie

Heribert Blaß

Verantwortung in der psychoanalytischen Institution und die Verantwortung der Institution

- Kaffeepause -

Thomas Gutmann

Aktuelle Fragen zum § 174c StGB

Jürgen Thorwart

Grenzverletzungen in psychotherapeutischen Institutionen: Die Bedeutung der Institutskultur und der Ausbildung in präventiver Hinsicht

Offenes Diskussionsforum mit allen Referenten

18:00 Uhr Ende des Symposiums

**Abendveranstaltung
Geselliger Ausklang**

Referenten

Dr. med. Heinz Heribert Blaß

Niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Arzt für Psychiatrie, Psychoanalytiker und Lehranalytiker der DPV, IPA, DGPT, 2010-2014 Leiter des zentralen Ausbildungsausschusses der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der DPV.

Monika Bormann

Psych. Psychotherapeutin (VT und Traumatherapie), Leiterin des Fachbereichs Jugendhilfe im Caritasverband für Bochum und Wattenscheid, Mitbegründerin der DGVT-AG Frauen in der psychosozialen Versorgung und des Verbändetreffen gegen sexuelle Übergriffe in Therapie und Beratung.

Dr. phil. Dipl. Psych. Elke Fietzek

Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Psychoanalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis, Supervisorin und Lehranalytikerin (MAP, DGPT, BLÄK, ÄA), Leitung des Curriculums Traumatherapie in der Tiefenpsychologie an der Ärztlichen Akademie (ÄA) für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V.

PD Dr. med. Ursula Gast

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis tätig, Mitglied der Expertengruppe zur Erarbeitung von wissenschaftlich begründeten Leitlinien zur Behandlung Posttraumatischer Belastungsstörungen. Sie forscht, publiziert und referiert zu den Themen Dissoziative (Identitäts-) Störungen sowie zu Trauma und Trauer.

Prof. Dr. Thomas Gutmann M.A.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Medizinrecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Sprecher der Forschergruppe 1209 „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik / Centre for Advanced Study in Bioethics“, Leiter des Master- Studiengangs „Medizinrecht“.

Univ.-Prof. Dr. Anton Leitner, M.Sc.

Arzt, Psychotherapeut, Supervisor, Ballintgruppenleiter, Lehrtherapeut für integrative Therapie, Leiter des Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit an der Donau-Universität Krems, Mitglied des Obersten Sanitätsrates im Bundesministerium für Gesundheit der Republik Österreich und im Psychotherapiebeirat, Past-Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin (ÖGPPM).

Dr. phil. Dipl.-Psych. Jürgen Thorwart

Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Tätigkeit in der Berufspolitik (DGPT, PTK Bayern) und in der Ausbildung von Psychoanalytikern und mit Fragen der Diskretion und Schweigepflicht, der Ethik in der Psychotherapie und der Analytischen Psychosenpsychotherapie.

Dr. jur. Dipl.-Psych. Giulietta Tibone

Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), Supervisorin (PTK Bayern), 2001 bis 2012 Vertrauensperson für ethische Fragen (Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München, DGPT), vertritt die DGPT beim Verbändetreffen gegen Grenzverletzungen und sexuellen Missbrauch in Psychotherapie und psychosozialer Beratung, Dozentin und Leiterin des Ethik- Arbeitskreises der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München.